

V o r r e d e.

Wie häufig wird leider so wenig beachtet, daß die Einbildungskraft des Kindes geweckt und genährt seyn will, und zwar auf eine dem Gemüthsleben des Kindes entsprechende Weise. Das Kind lebt noch in einer Traumwelt, in welche es Alles hineinzieht, was es zunächst umgibt, und was es von Mutter, Amme und Großmutter begierig hört. Eine Blume, ein Käfer, ein Schmetterling, ein Vogel, ein Geschichtchen oder ein Märchen können das Kind aufs höchste anziehen und beglücken, es wachend und schlafend beschäftigen. Eine zärtliche, verständige Mutter wird dieses phantasiereiche Traumleben nicht stören, wohl aber auf vernünftige Weise